

ZWISCHENBERICHT ZUM 30.06.2025

DES EIGENBETRIEBS

MARKT BAD HINDELANG – WASSERWERK

Erfolgsplan

Gesamterträge

Die Umsatzerlöse aus der Wasserversorgung betragen zum Stichtag 821.403 € (100 %). Dabei handelt es sich um Vorauszahlungen, die auf den Verbrauchswerten des Vorjahres sowie auf individuellen Vorgaben der Abnehmer basieren.

Für eine realistische Einschätzung der Jahresentwicklung wurden die monatlichen Durchflussmengen der Hochbehälter in Hinterstein sowie die nicht verrechneten Mengen (Eigenverbrauch und Wasserverluste) berücksichtigt. In den Pumpwerken wurden bis zum Halbjahr 257.323 m³ gefördert. Unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Durchflussmengen und nicht verrechneter Mengen ist bis zum Jahresende mit einer Gesamtverkaufsmenge von über 430.000 m³ (Vorjahr: 414.256 m³) zu rechnen. Daraus könnten Verkaufserlöse von über 900.000 € (Vorjahr: 872.082 €) resultieren, womit der Planansatz von 820.000 € deutlich übertroffen werden würde. Zusätzlich wurden für 2025 Erträge aus Vorräten, Solarenergie, Wasserkraft und Arbeitsleistungen in Höhe von 89.300 € veranschlagt. Zum Stichtag sind hiervon 14.761 € (17 %) realisiert. Wie in den Vorjahren ist der überwiegende Anteil dieser Erträge erst zum Jahresende zu erwarten. Insgesamt ist somit im Jahr 2025 mit deutlichen Mehrerträgen gegenüber dem Planansatz zu rechnen.

Material- und Leistungsaufwendungen

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren betragen 62.797 € (31 %) bei einem Planansatz von 205.700 €. Die Kosten resultierten überwiegend aus der Beseitigung von Rohrschäden (Erlenweg in Unterjoch, Talstraße in Hinterstein, Oberer Buigenweg in Hindelang), der Erneuerung von insgesamt sechs Hydranten (zwei Hindelang, einer Hinterstein, drei Unterjoch) sowie der Armaturen im Druckminderer-Schacht in Unterjoch. Weitere Hydranten-erneuerungen in Unterjoch werden im Rahmen der Löschwasserversorgung abgestimmt.

Für bezogene Leistungen wurden 42.954 € (11 %) gegenüber 408.700 € eingeplanter Aufwand aufgewendet. Hierzu zählen die Risikobewertung gemäß Trinkwassereinzugsgebieteverordnung, das Betongutachten für die Hochbehälter Unterjoch und Oberjoch sowie vorbereitende Maßnahmen für die Außensanierung des Hochbehälters Unterjoch, die im Herbst 2025 vorgesehen ist, sich aber witterungsbedingt auf das Frühjahr 2026 verschieben kann. Ebenfalls umfasst sind die Schaltschränkerneuerungen am Pumpwerk Hinterstein (2025) und am Hasennestgraben (voraussichtlich 2026).

Eine Budgetüberschreitung ist in beiden Bereichen nicht zu erwarten.

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen belaufen sich zum Stichtag auf 117.551 € (38 %) bei einem Ansatz von 306.600 €. Eine Überschreitung wird nicht erwartet.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter dieser Position (Versicherungen, Telekommunikation, Prüfungs- und Beratungskosten, etc.) wurden bislang 30.043 € (18 %) von 167.100 € aufgewendet. Mit einer Überschreitung ist nicht zu rechnen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Für Zinsen waren 146.600 € veranschlagt. Davon wurden bis zum Stichtag 51.186 € (35 %) benötigt. Unter der Annahme unveränderter Kreditaufnahmen belaufen sich die Zinsaufwendungen bis Jahresende voraussichtlich auf 88.916 € (61 %). Selbst bei vollständiger Ausschöpfung der Kreditermächtigung ist eine Überschreitung ausgeschlossen.

Vermögensplan

Photovoltaikanlagen

Für die PV-Anlage am Hasennestgraben sowie den erforderlichen Zaun sind 252.000 € vorgesehen. Bislang erfolgten keine Auszahlungen. Der Baubeginn ist für den Herbst geplant, die Fertigstellung der PV-Anlage bis Jahresende. Die Errichtung des Zauns erfolgt voraussichtlich erst 2026.

Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen, Betriebseinrichtungen der Gewinnung

Für Restarbeiten an den Turbinen Prinze Gumpe (5.000 €) und Eckwiesen (40.000 €) wurden bis Juni keine Mittel abgerufen. Die Steuerungserneuerung (Prinze Gumpe) sowie die Abflusskanalarbeiten (Eckwiesen) sollen noch 2025 abgeschlossen werden. Die Lieferung der neuen Turbine mit Steuerung verzögert sich aufgrund von Lieferengpässen bis 2026.

Verteilungsanlagen, Speichieranlagen

Für Restarbeiten am Hochbehälter Hinterstein II wurden 20.000 € veranschlagt. Zaun, Absturzsicherung und Türverkleidung wurden in Eigenregie erledigt. Bis Jahresende werden lediglich geringe Mittel für die Steuerung benötigt.

Verteilungsanlagen, Leitungsnetz und Hausanschlüsse

Für Hausanschlussleitungen wurden 20.000 €, für den Ortsteil Unterjoch vorsorglich 200.000 € und für die Hauptwasserleitung im Zuge des Geh- und Radwegebaus in Hindelang (2. Bauabschnitt) 181.000 € eingeplant. Da dieses Projekt auf 2026 verschoben wurde, werden die Mittel für die dringliche Umverlegung der Hauptwasserleitung in Oberschwend verwendet. Diese Maßnahme ist in Durchführung und soll bis Jahresende abgeschlossen sein.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für diesen Bereich sind 151.700 € vorgesehen (19.500 € Software/Hardware, 120.000 € Notstromaggregat, 12.200 € allgemeine Ausstattung). Bislang wurden 10.702 € für allgemeine Ausstattung verwendet. Die Beschaffung von Notstromaggregat und IT-Ausstattung wird voraussichtlich erst 2026 erfolgen, da die IT-Infrastruktur beim Markt derzeit erneuert wird.

Tilgungen

Bislang wurden 207.807 € getilgt (Plan: 415.700 €). Selbst bei einer Kreditneuaufnahme fällt die erste Tilgungsrate erst 2026 an. Eine Überschreitung ist ausgeschlossen.

Bad Hindelang, 29.09.2025

Markt Bad Hindelang – Wasserwerk



Wilhelm Sali
Kaufmännischer Werkleiter



Florian Besler
Stellvertretender technischer Werkleiter